

Fensterdeko befestigen/kleben?

Beitrag von „Zauberfee“ vom 28. Juli 2007 11:23

Hi!

Nachdem ich am vorletzten Schultag wieder mal ewig damit beschäftigt war, Klebefilm-Reste (vom berühmten Te..) von den Fenstern abzukratzen, frage ich mich nun, ob es nicht auch andere Möglichkeiten gibt, um Gebasteltes am Fenster zu befestigen.

Vielleicht hat ja jemand von euch eine hilfreiche Idee...

Danke schon mal und viele Grüße
Zauberfee

Beitrag von „pinacolada“ vom 28. Juli 2007 12:05

Hallo!

Ich benutze für Tonpapier/Fotokarton-Basteleien immer Bilderleim (gibt es z.B. bei Wehrfritz). Das ist ein grüner flüssiger Kleber (leider nicht ganz billig), den man mit dem Pinsel auf das gebastelte aufträgt und dann ans Fenster klebt. Beim Trocknen wird er durchsichtig. Wenn man mit ein bisschen Üben die richtige "Dosierung" raus hat, geht nachher alles rückstandslos wieder ab. Wenn noch etwas kleben bleibt, einfach mit einem feuchten Lappen drüberwischen, dann ist es auch weg.

Vielleicht ist das ja einen Versuch wert?

LG pinacolada

Beitrag von „koritsi“ vom 28. Juli 2007 12:42

Die Klebstoffreste von T.... beseitige ich immer mit dem Vignetten-Entferner-Schaber.

Es gibt aber auch kleiner Klebepads (ähnlich wie Knetmasse), die kann man auch zum befestigen verwenden --> <http://www.uhu.de/indexx.html> (Uhu patafix)

Beitrag von „Petra“ vom 28. Juli 2007 13:43

Mit Tapetenkleister soll es ganz prima gehen.
Allerdings habe ich keine eigenen Erfahrungen damit.

Nachteil: angerührter Tapetenkleister schimmelt irgendwann...

Petra

Beitrag von „Toskana“ vom 28. Juli 2007 15:44

Mit relativ dünnflüssig angerührtem Tapetenkleister klappt es wunderbar. Die Fensterdeko streiche ich damit punktuell ein. Die Reste nach dem Entfernen lassen sich problemlos mit einem feuchten Schwamm entfernen.

Petra

Mein Tapetenkleister steht jetzt schon 2 Jahre in einem alten Marmeladenglas, bisher schimmelt noch nichts.

Beitrag von „Petra“ vom 29. Juli 2007 00:18

Zitat

Mein Tapetenkleister steht jetzt schon 2 Jahre in einem alten Marmeladenglas, bisher schimmelt noch nichts.

Stimmt, ich hatte auch schon einen Topf angerührten Kleister mehrere Jahre bei mir im Keller stehen. Als der leer war und ich neuen anrühren musste, schimmelte dieser innerhalb von 5 Monaten weg.

Vielleicht liegt es am Mischungsverhältnis, vielleicht auch an der Marke.

Aber da man ja nicht viel braucht, kann man ja auch mal schnell zwischendurch neuen anrühren.

Auf jeden Fall spart man sich das Abkratzen der Tesareste und es ist unschlagbar günstig.

Petra

Beitrag von „strubbelus“ vom 29. Juli 2007 08:14

Hallo,

ich klebe gerne mit den ganz normalen Klebestiften der Kinder.
Ein klein wenig Klebe reicht und die Rückstände lassen sich später problemlos abwischen.

Liebe Grüße
strubbelus

Beitrag von „Halbmond“ vom 29. Juli 2007 13:08

Hi Strubbelus,
du meinst wahrscheinlich die Prittstifte, oder?
Muss ich auch mal ausprobieren, das wäre natürlich am einfachsten.

Beitrag von „strubbelus“ vom 29. Juli 2007 13:43

Ja, genau, Pritt oder andere Marken, ganz egal.
Klappt bestens.

Liebe Grüße
strubbelus

Beitrag von „Zauberfee“ vom 3. August 2007 10:38

Vielen Dank für eure Tipps!!!

Ich werde es mal mit Klebestiften und Tapetenkleister ausprobieren. Hatte mich da bisher nicht so rangetraut, weil ich Angst hatte, das Zeugs später nicht mehr richtig abzubekommen. Ich dachte, man müsste irgendein Spezial-Mittel nehmen. Aber so ist es ja viel einfacher und vor allem billiger! Super!

Grüße

Zauberfee

Beitrag von „nirtak“ vom 29. Dezember 2012 21:35

Es gibt so einen neuen Kleber, mit dem man nur einen (flüssigen) kleinen Klecks auf das Fensterbild macht, der dann fest wird (von der Konsistenz her so ähnlich wie Patafix, aber durchsichtig). Später lässt er sich problemlos vom Fenster ablösen und bleibt sogar am Bild kleben, sodass die Kinder es zu Hause wieder ans Fenster bappen können. Ich habe schon so viel herumgefragt, leider kennt niemand die Herstellerfirma. Im ortsansässigen Kindergarten wird dieser Kleber verwendet, leider wissen die Leute da aber nicht mehr, von welchem Vertreter sie das gute Zeug gekauft haben... 😕 Wer von Euch weiß mehr?

Beitrag von „Bibo“ vom 29. Dezember 2012 22:18

[Magnetkleber](#)

Beitrag von „alias“ vom 30. Dezember 2012 09:15

[Fixogum \[Anzeige\]](#) von Marabu oder [Fotokleber von Hama \[Anzeige\]](#).

Das sind spezielle wieder ablösbare Gummikleber. Die Reste werden einfach abgerubbelt.

Damit klebe ich auch Schülerbilder auf die Kartons. Nach der Ausstellung kann man die Bilder wieder abziehen, Kleberreste abrubbeln, Karton wieder verwenden.

Edit: Ich hab' die Produkte mal zu Amazon verlinkt. Wer sie über den Link bestellt, trägt zur Finanzierung des LF bei 😊

BTW: Bitte erst auf den Link klicken - und dann die Bestellung bei Amazon starten. Alles, was bei dieser Bestellung danach in den Warenkorb wandert, wird dann ebenfalls provisioniert.

Dabei auch gesehen - aber noch nicht getestet: [Scotch Klebestift, wiederablösbar. \[Anzeige\]](#)
(Kann kalt ausgewaschen werden)

Beitrag von „Susannea“ vom 30. Dezember 2012 09:26

Zitat von alias

Die Reste werden einfach abgerubbelt.

Ganz ehrlich, was anderes mache ich mit den Tesafilmresten aber auch nicht. Einfach abrubbeln mit dem richtigen Fensterputztuch. Habe mit dem Tupper-Tuch sogar die Aufkleber, die meine Kinder an die Scheibe geklebt haben rückstandslos abbekommen.

Beitrag von „alias“ vom 30. Dezember 2012 09:32

Zitat von Susannea

Ganz ehrlich, was anderes mache ich mit den Tesafilmresten aber auch nicht. Einfach abrubbeln mit dem richtigen Fensterputztuch. Habe mit dem Tupper-Tuch sogar die Aufkleber, die meine Kinder an die Scheibe geklebt haben rückstandslos abbekommen.

Bei diesen Klebern fährst du jedoch nur mit dem Daumen drüber und das Zeuch fällt als "Würstchen" wech 

Beitrag von „strubbelus“ vom 30. Dezember 2012 09:53

Danke, alias, das teste ich. Habe sofort mal bestellt.



Beitrag von „SteffdA“ vom 30. Dezember 2012 13:13

[Zitat von Bibo](#)

Magnetkleber

Und wieder was zur Volksverdummung beigetragen! Das Material mag zwar seinen Zweck erfüllen, aber die Bezeichnung ist einfach nur dumm.

Beitrag von „nirtak“ vom 30. Dezember 2012 13:21

[Zitat von alias](#)

[Fixogum \[Anzeige\]](#) von Marabu

Zufällig habe ich genau diesen Kleber zu Hause (mehrere Packungen - sehen noch ein kleines bisschen anders aus - waren vor ca. drei, vier Jahren bei einer Werkstattauflösung über und wurden verschenkt) und ich habe ihn gerade mal ausprobiert: der Kleber ist sehr flüssig und man müsste die Klebefläche bestimmt ewig liegen lassen, bevor sie die Konsistenz hat, die ans Fenster geklebt werden kann. Ich habe es vorhin mal ausprobiert: der Kleber ist eher verlaufen und ganz dünn geworden und hält fast gar nicht am Fenster. Liegt das daran, dass meine Packung schon etwas älter ist oder kenne ich einen "Trick" nicht?

Beitrag von „Bibo“ vom 30. Dezember 2012 18:43

[Zitat von SteffdA](#)

Und wieder was zur Volksverdummung beigetragen! Das Material mag zwar seinen Zweck erfüllen, aber die Bezeichnung ist einfach nur dumm.

SteffdA: Stimmt, aber der Kleber an sich ist sehr gut. Außerdem bekommt man 500 ml für knapp 10 Euro. Die anderen genannten Produkte sind um einiges teurer.

Bibo

Beitrag von „alias“ vom 31. Dezember 2012 10:19

Zitat von nirtak

und ich habe ihn gerade mal ausprobiert: der Kleber ist sehr flüssig und man müsste die Klebefläche bestimmt ewig liegen lassen, bevor sie die Konsistenz hat, die ans Fenster geklebt werden kann.

Vielleicht hat sich im Kleber das Lösungsmittel abgesetzt. Ich habe gestern versucht, meine Navihalterung damit an der Windschutzscheibe anzukleben - was zunächst nicht besonders gut funktioniert hat - das Ding ist zu schwer. Dann habe ich Halter und Scheibe mit Kleber bestrichen und kurz antrocknen lassen, sowie das Navi auf der Konsole abgestützt. Hält. Die Konsistenz des Klebers ist nicht zerfließend. Die Kleberreste vom ersten Versuch waren jedenfalls nach kurzem Drüberwischen weg.

Beitrag von „quakie“ vom 2. Januar 2013 21:30

Ich arbeite auch sehr viel mit Tapetenkleister und habe damit die besten Erfahrungen gemacht. Bisher ist mir noch nichts verschimmelt, obwohl ich den angerührten Kleister immer sehr lange lagere. Ich bewahre ihn immer in einem dicht schließenden Schraubgefäß auf. Die damit angeklebten Werke lassen sich mit einem Glasschaber sehr leicht und zerstörungsfrei ablösen. Auch die Kleisterreste bekomme ich so gut von der Scheibe entfernt und muss nicht mit einem feuchten Tuch daran herumschmieren.